

**ZIV Wirtschaftspressekonferenz am 07. März 2017 in Berlin**

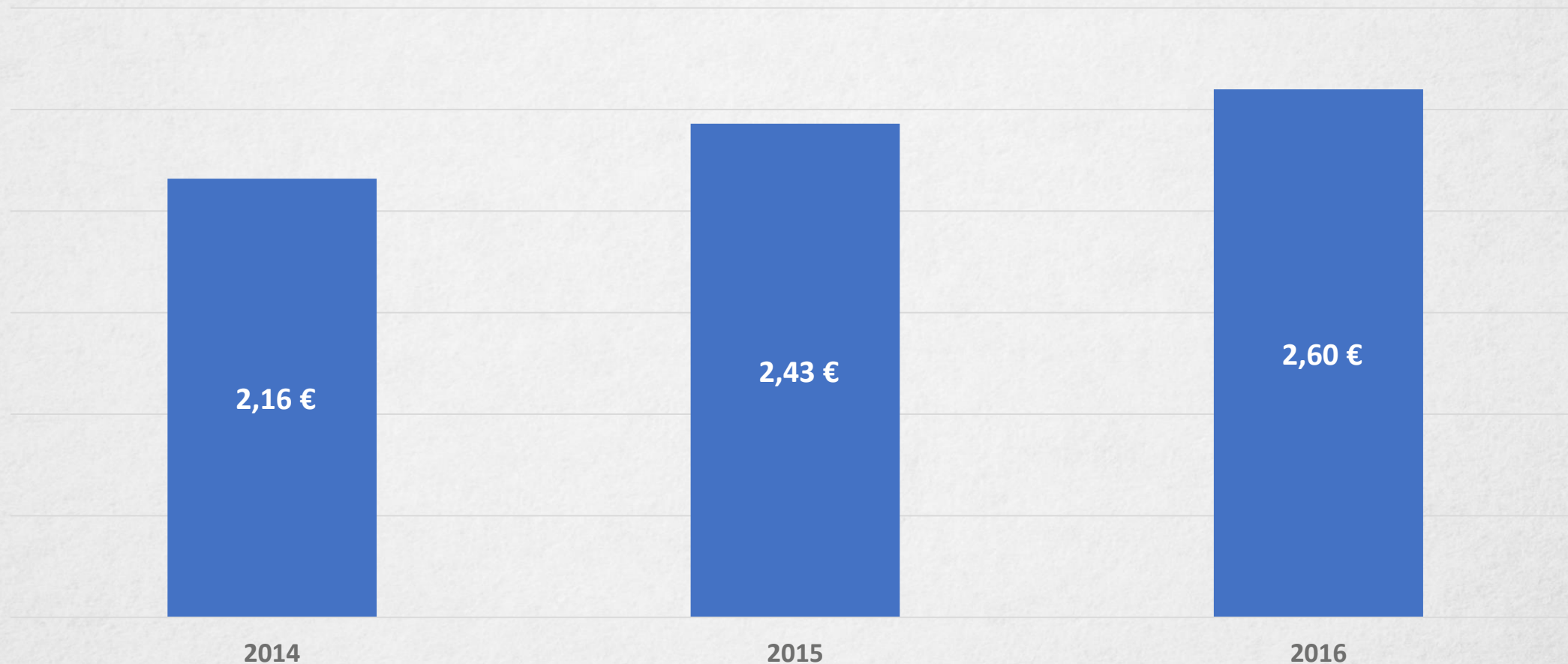
**Zahlen – Daten – Fakten  
zum Fahrradmarkt in Deutschland 2016**



## Der Zweirad-Industrie-Verband e.V.

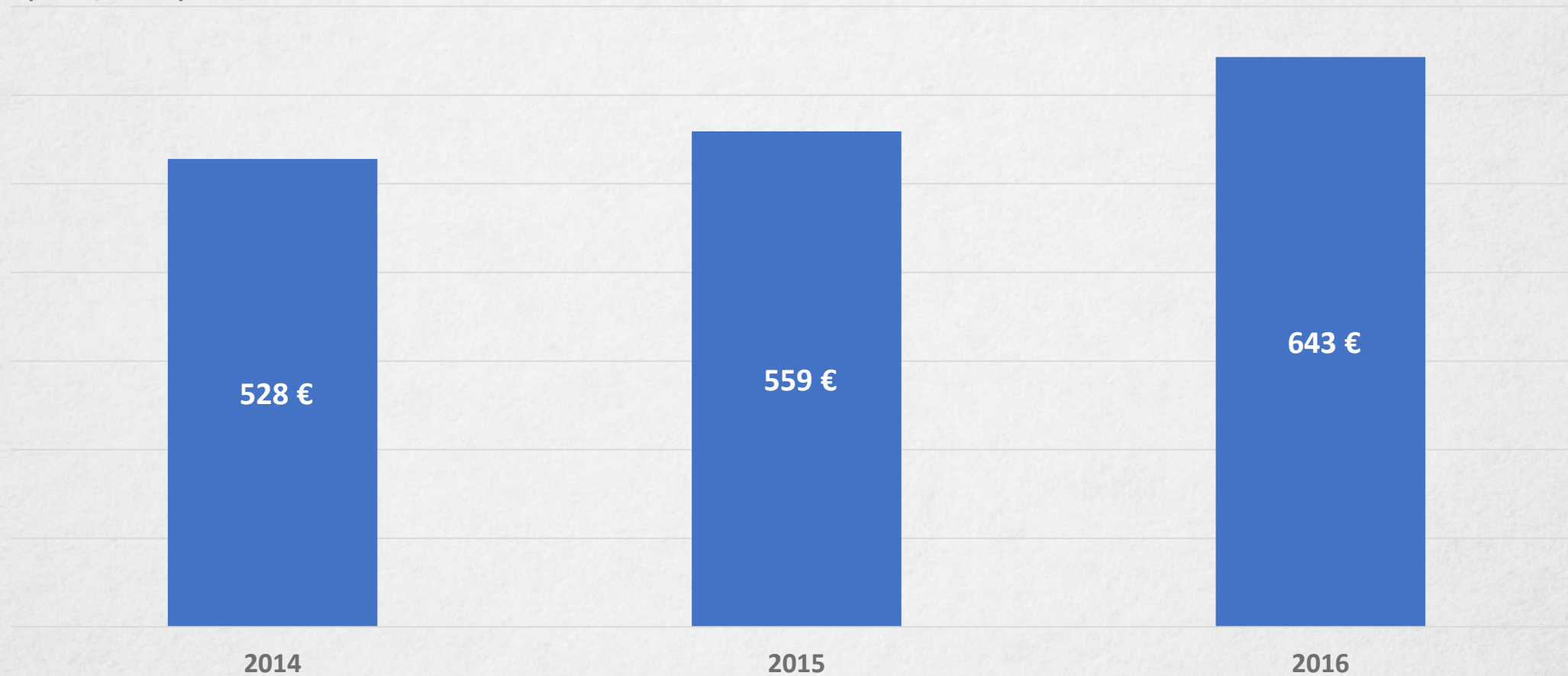
- Der Zweirad-Industrie-Verband e.V. (ZIV) ist die nationale Interessenvertretung und Dienstleister der deutschen und internationalen Fahrrad-Industrie. Dazu gehören ca. 85 Hersteller und Importeure von Fahrrädern, Fahrradkomponenten, Zubehör und E-Bikes.
- Der ZIV unterstützt seit vielen Jahren die Entwicklung des Fahrrad- und E-Bike-Marktes auf deutscher und europäischer Ebene
- Der ZIV ist Mitglied im europäischen Verband CONEBI
- Der ZIV ist Partner der EUROBIKE, der weltweiten Leitmesse der internationalen Fahrradindustrie
- Der ZIV ist in vielen nationalen und internationalen Gremien zu Technik, Normung, Verkehr und Fahrradinfrastruktur aktiv
- Der ZIV betreibt intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fahrrad- und E-Bike-Image mit der Initiative „Pro Fahrrad“

## Verkaufswert Fahrräder und E-Bikes in Deutschland (Wert in Mrd. Euro)



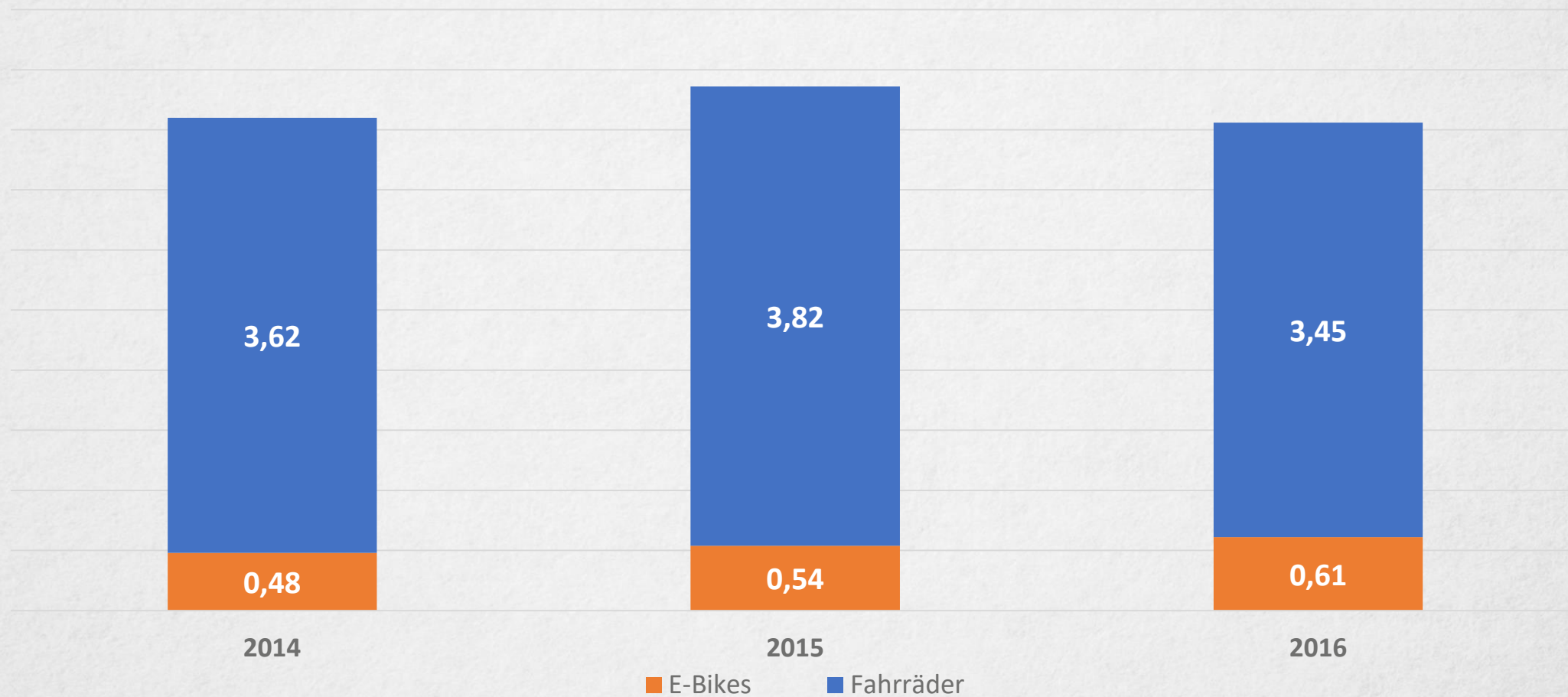
Quelle: ZIV

## Verkauf Fahrräder und E-Bikes in Deutschland (Euro / Stück)



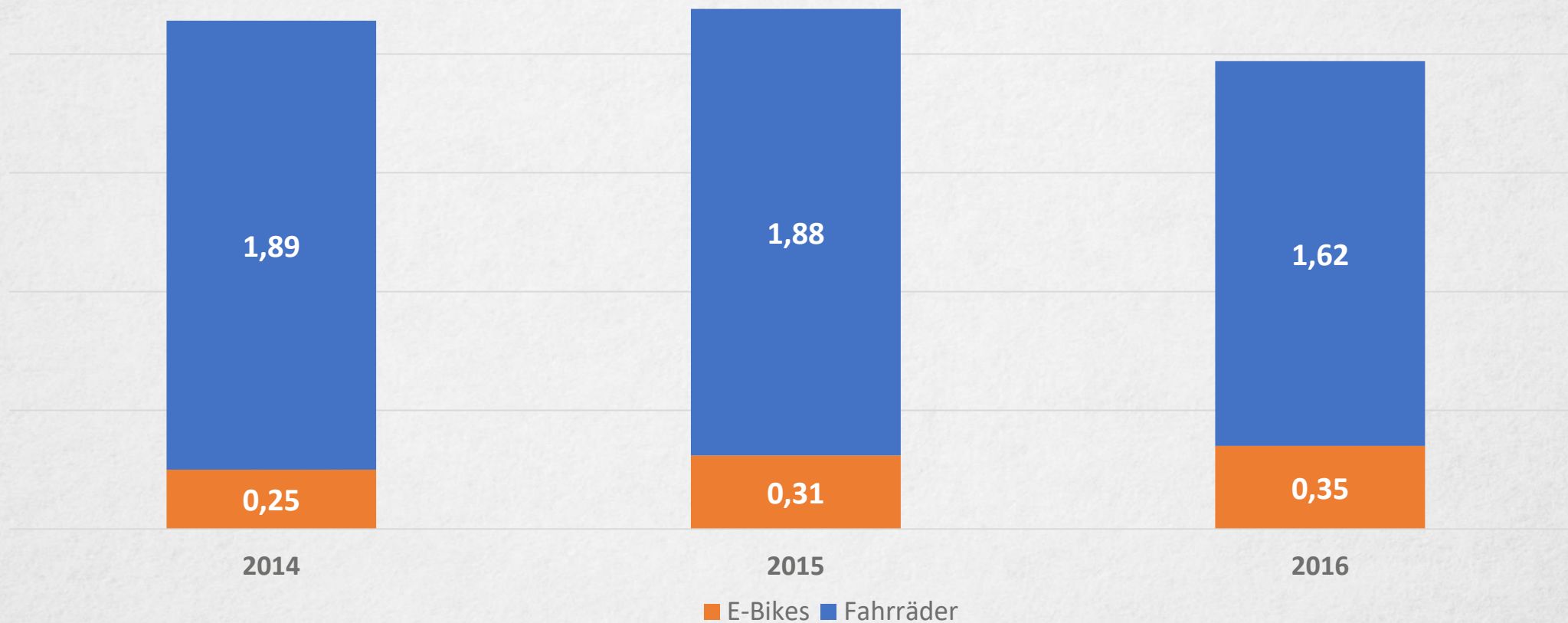
Quelle: ZIV

## Verkauf Fahrräder und E-Bikes in Deutschland (Menge in Mio. Stück)



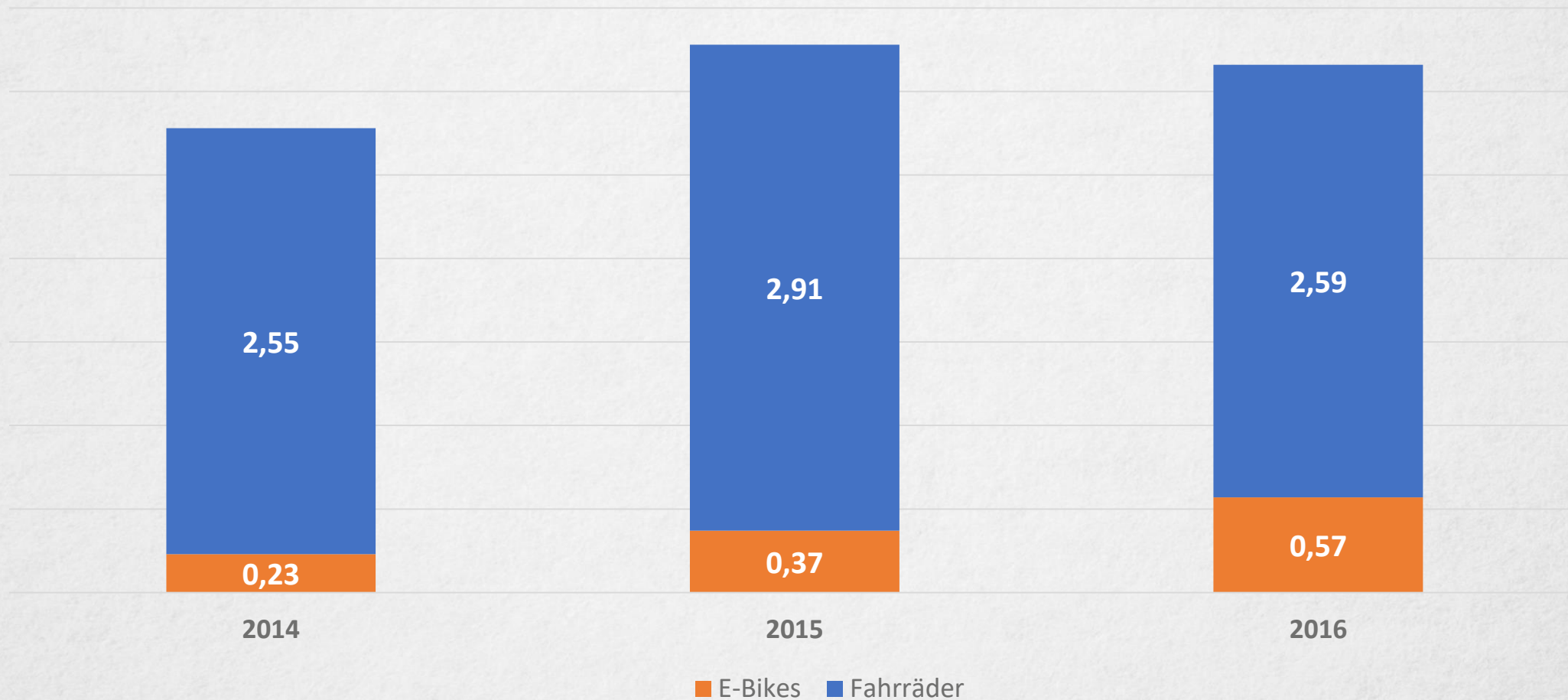
Quelle: ZIV

## Produktion Fahrräder und E-Bikes in Deutschland (Menge in Mio. Stück)



Quelle: StBA und ZIV

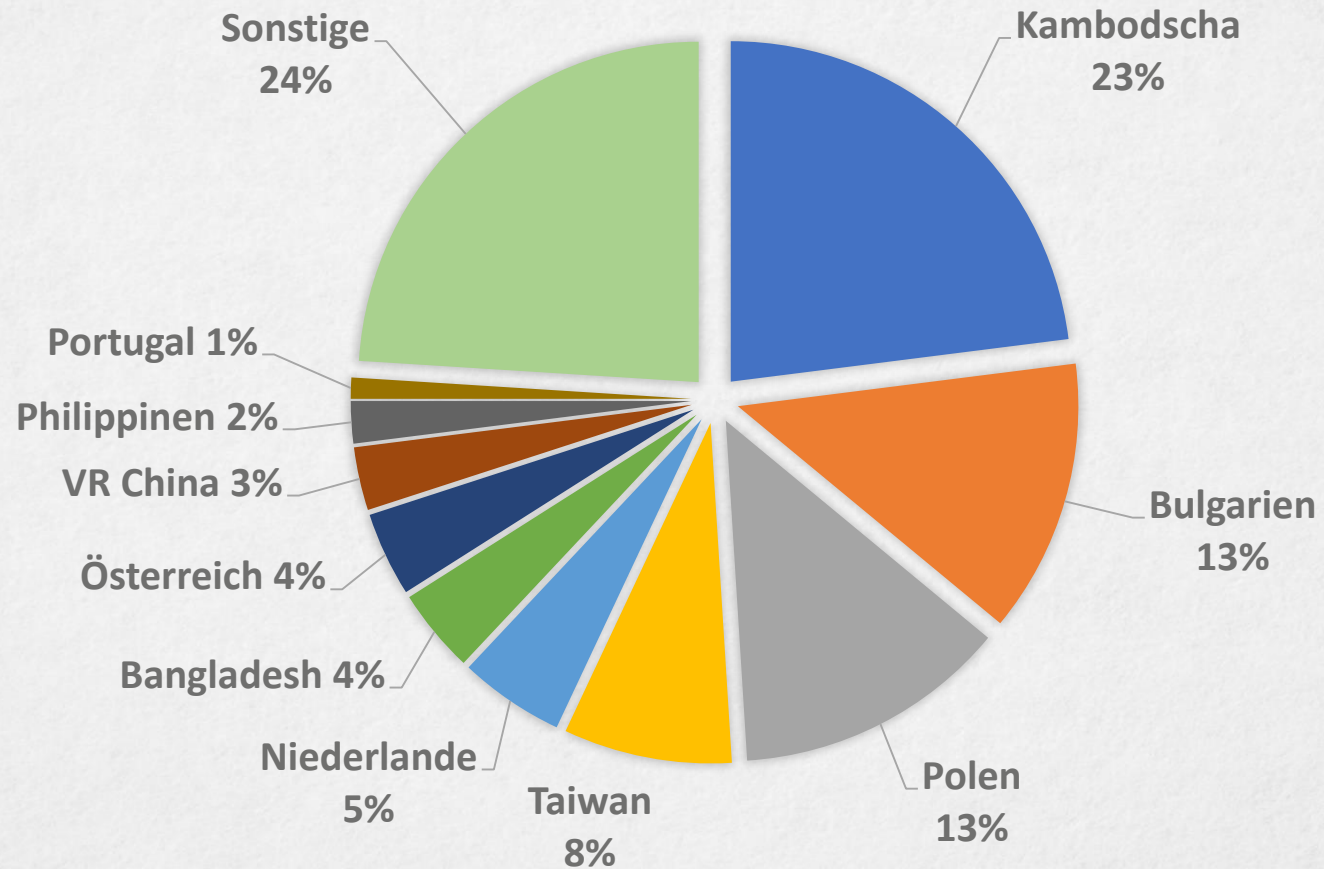
## Importe Fahrräder und E-Bikes nach Deutschland (Menge in Mio. Stück)



Quelle: StBA

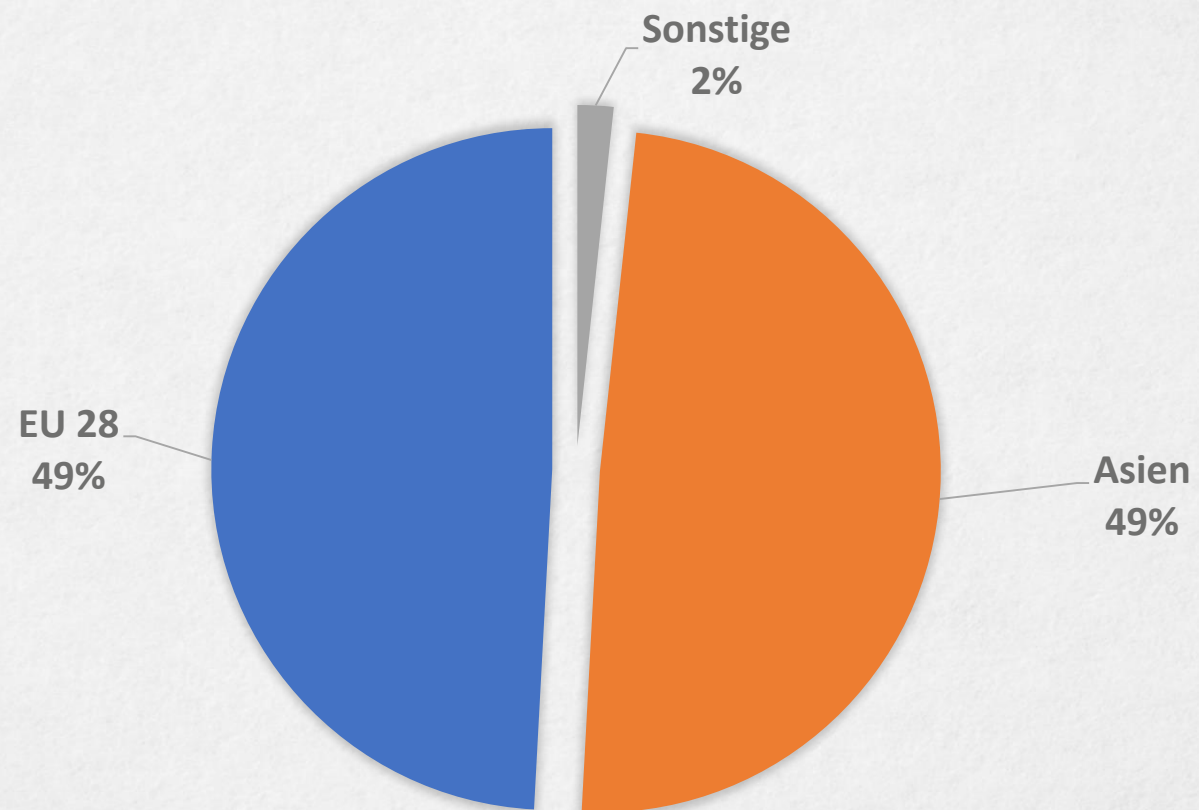
■ E-Bikes ■ Fahrräder

## Anteile der Importe Fahrräder nach Deutschland 2016



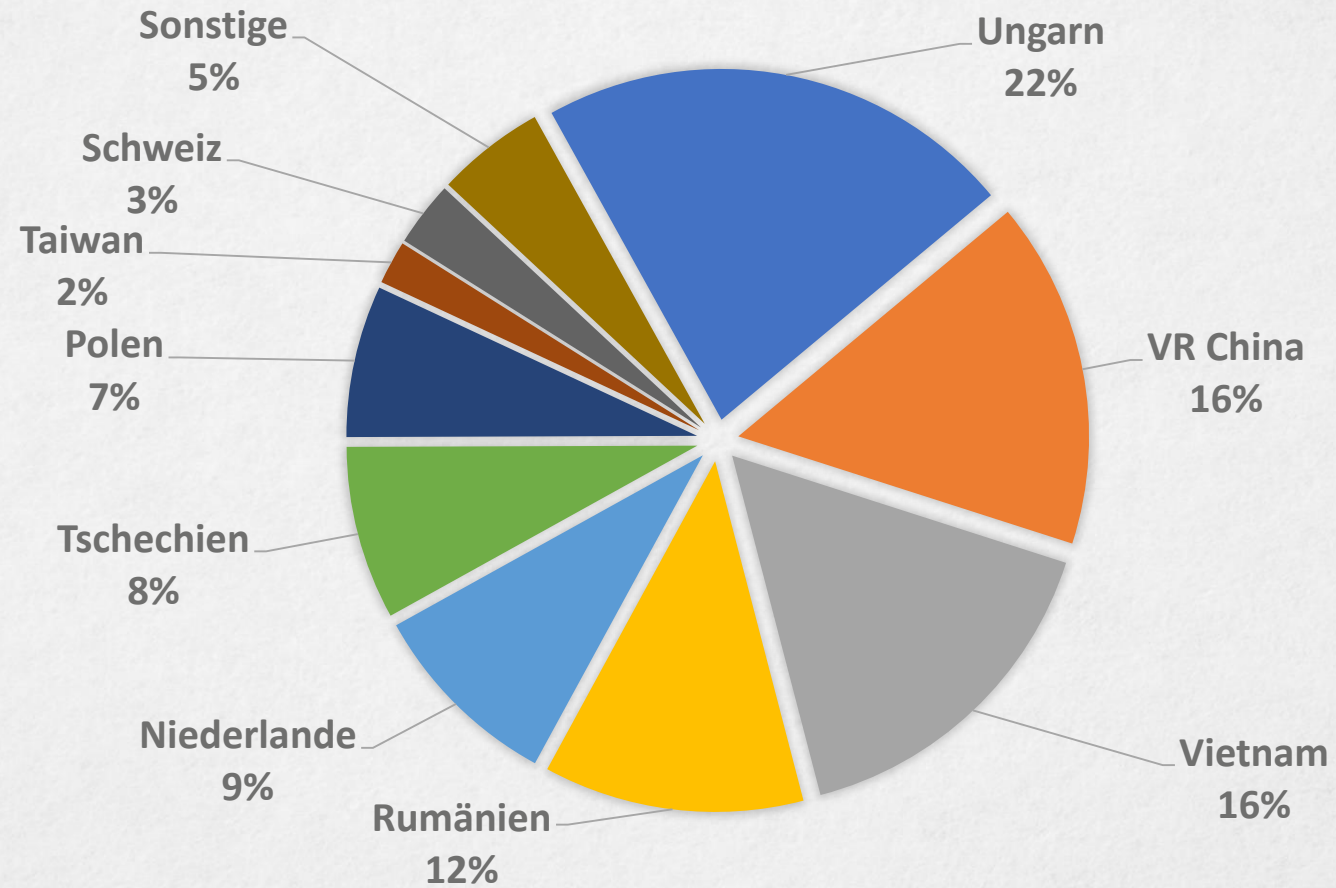
Quelle: StBA

## Anteile der Importe Fahrräder nach Deutschland 2016



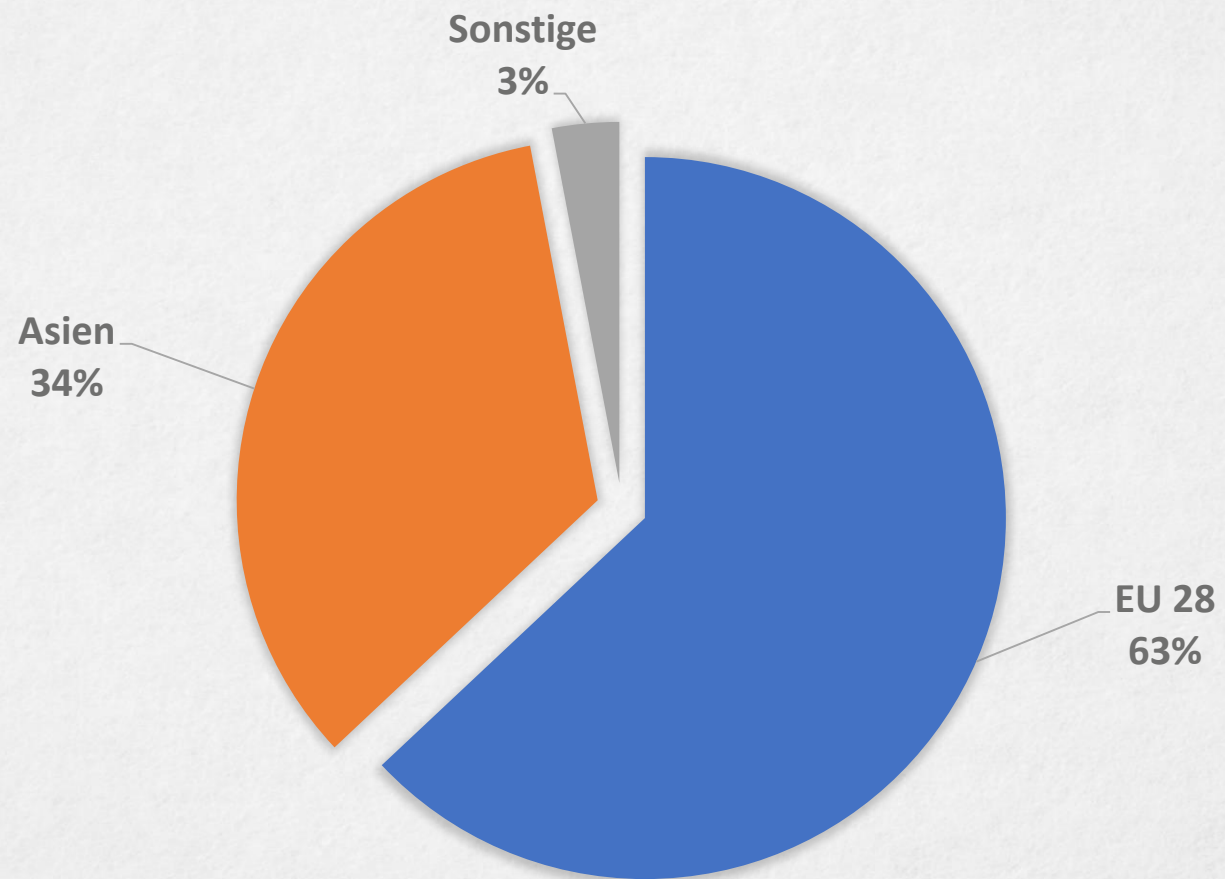
Quelle: StBA

## Anteile der Importe E-Bikes nach Deutschland 2016



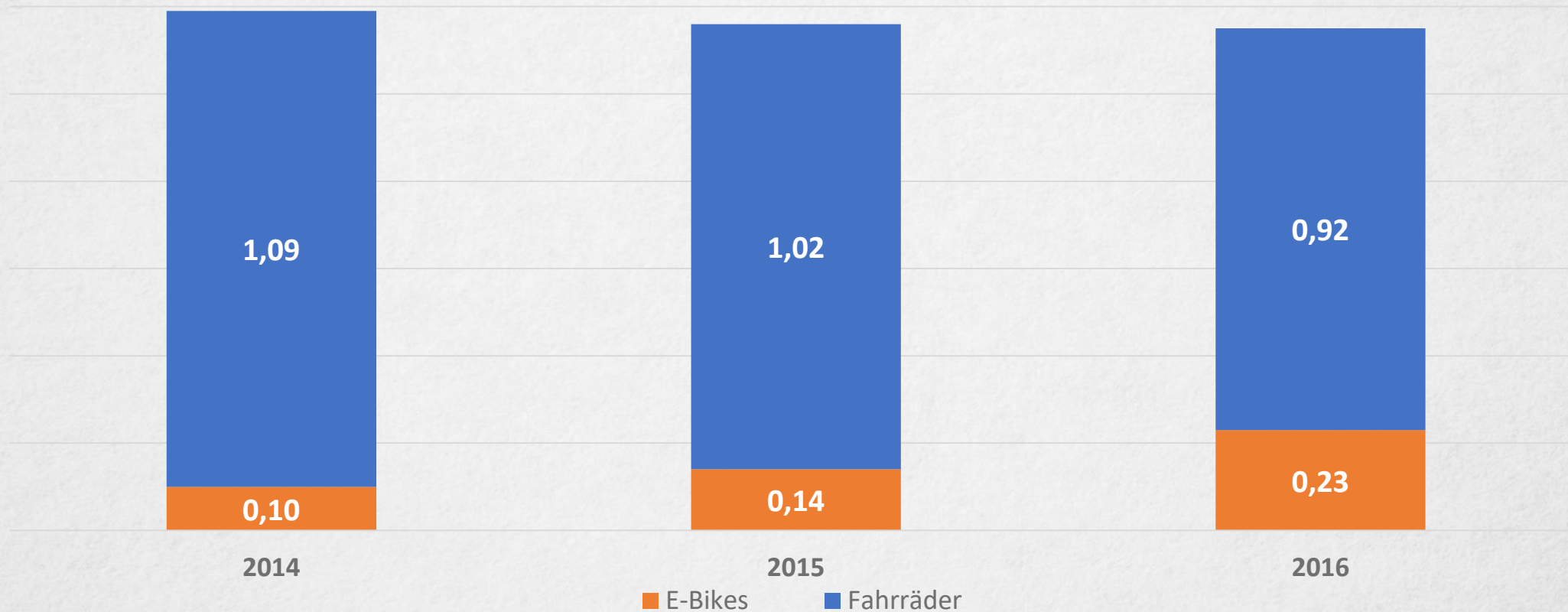
Quelle: StBA

## Anteile der Importe E-Bikes nach Deutschland 2016



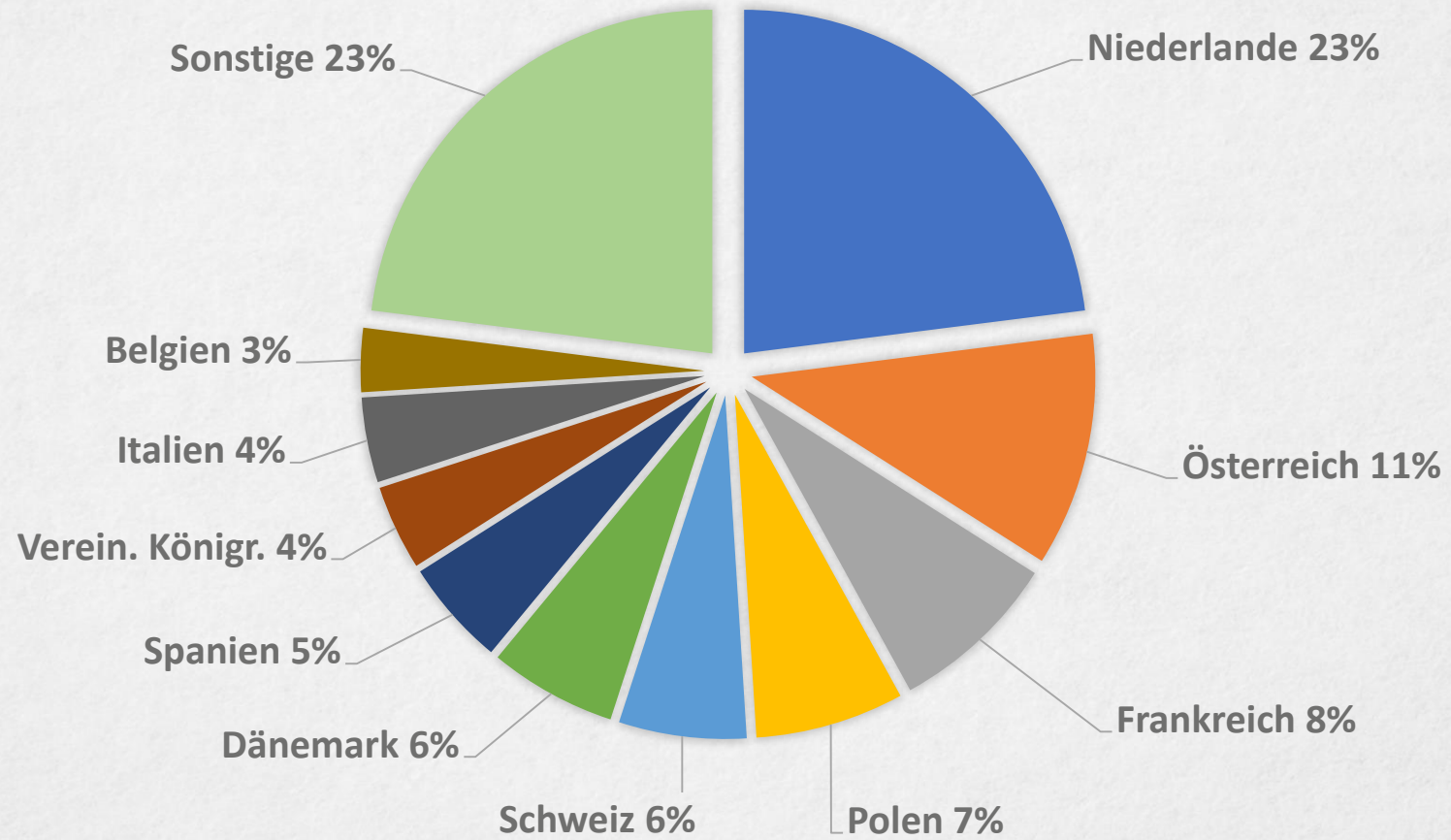
Quelle: StBA

## Exporte Fahrräder und E-Bikes aus Deutschland (Menge in Mio. Stück)



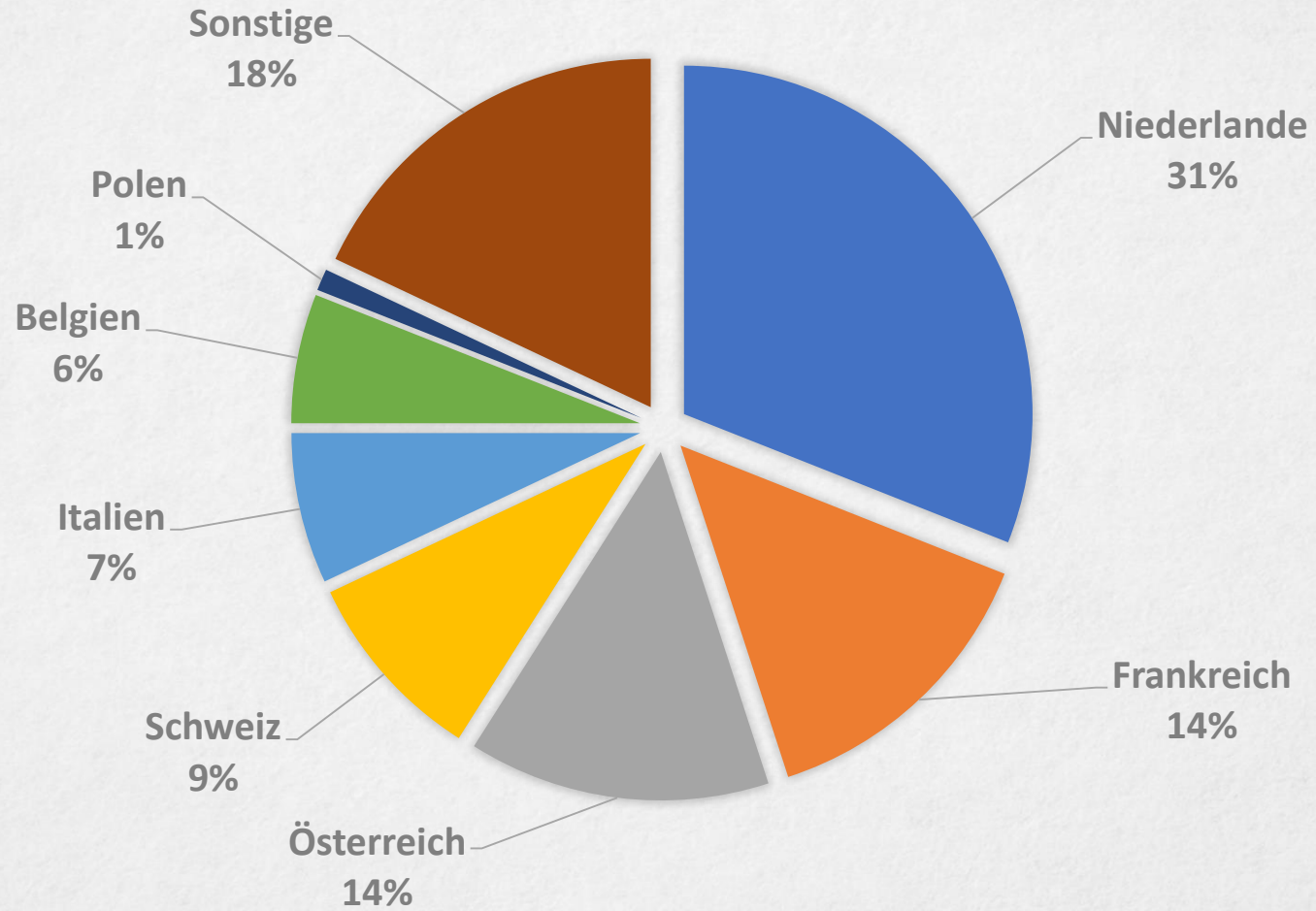
Quelle: StBA

## Anteile der Exporte Fahrräder aus Deutschland 2016



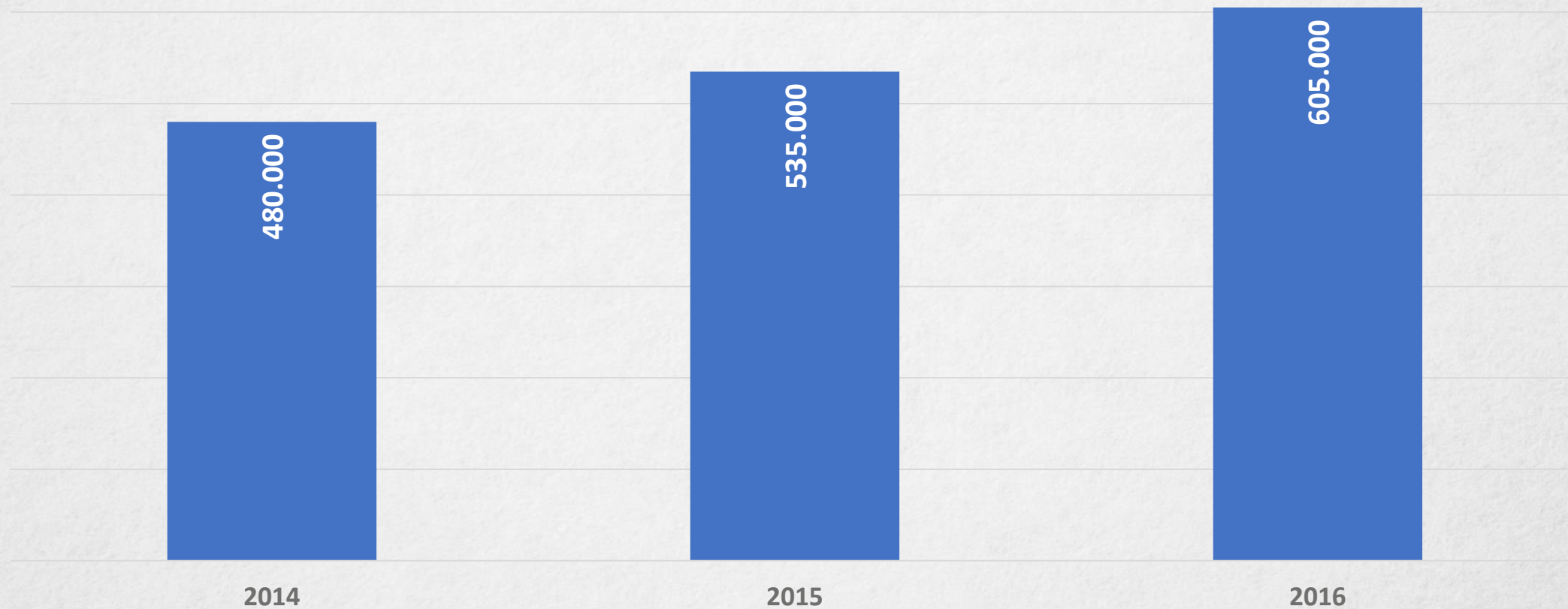
Quelle: StBA

## Anteile der Exporte E-Bikes aus Deutschland 2016



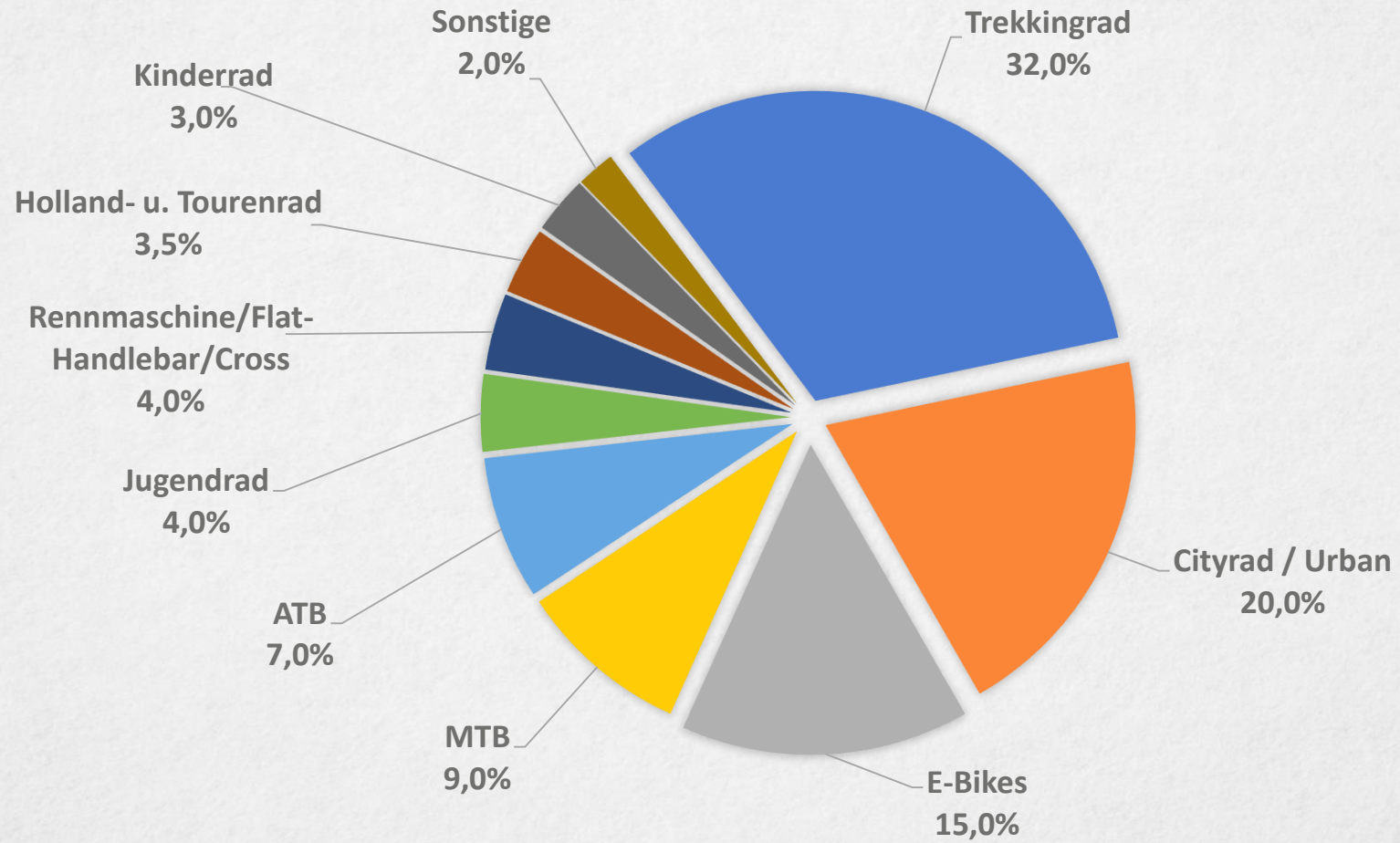
Quelle: StBA

## E-Bikes: Marktentwicklung in Deutschland (Menge in Stück)



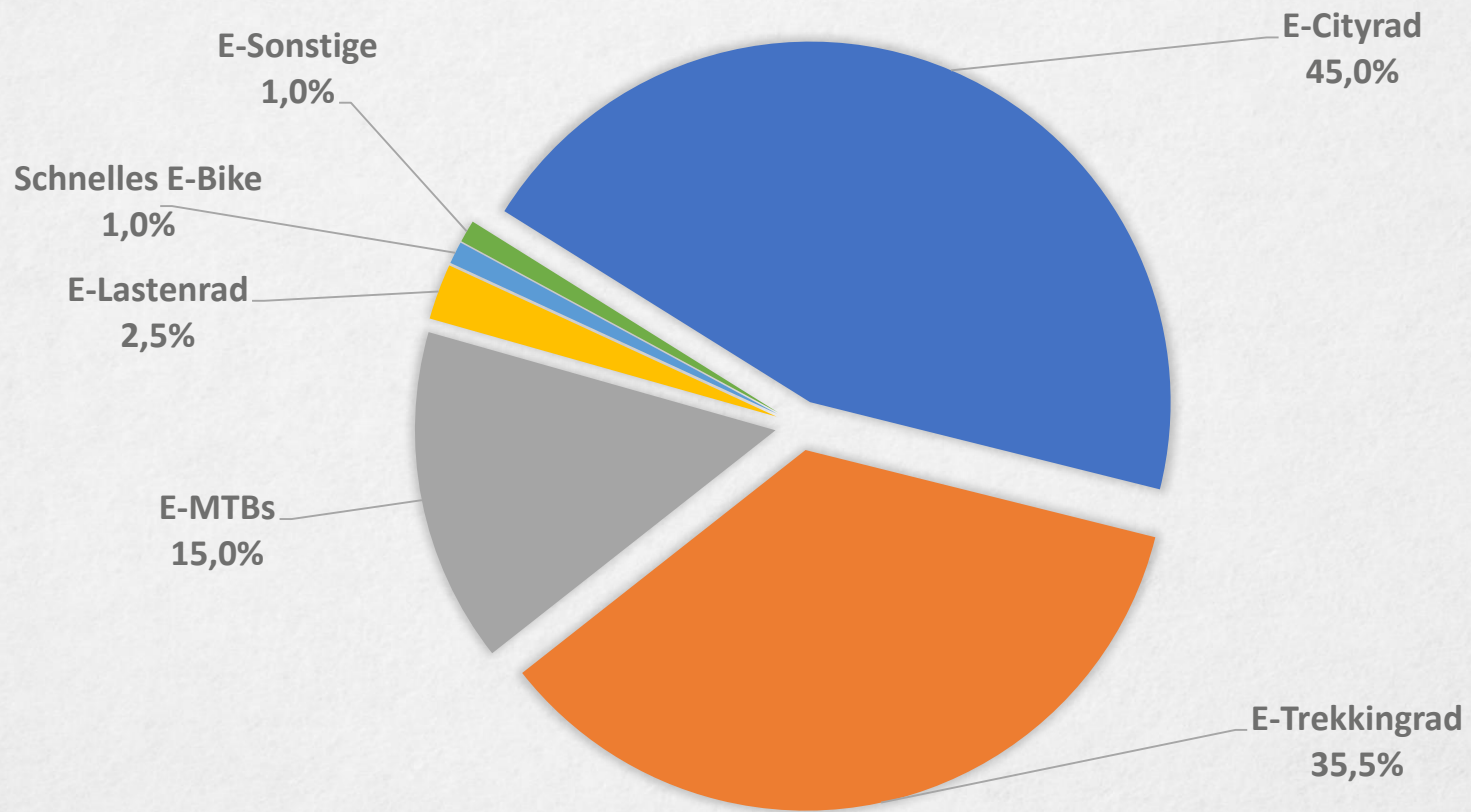
Quelle: ZIV

# Modellgruppenaufteilung 2016



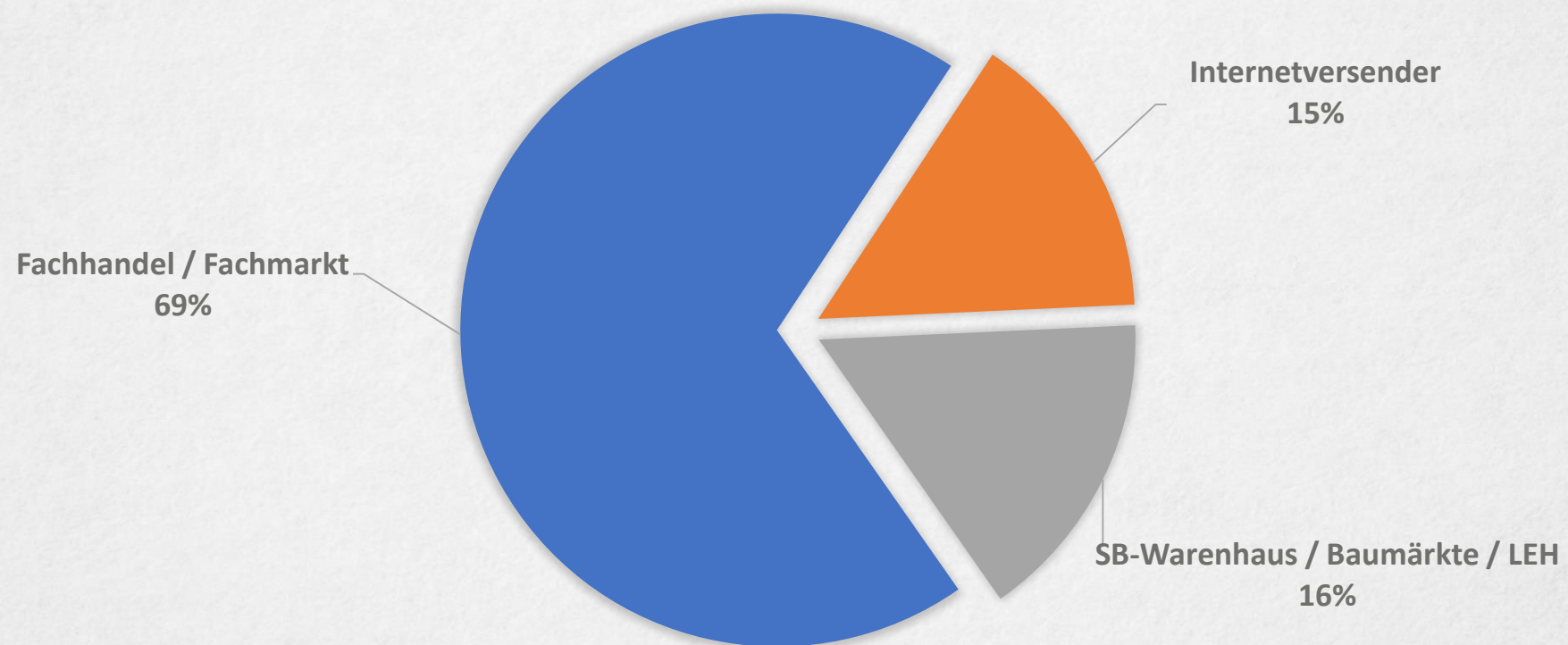
Quelle: ZIV

## Anteile der Modellgruppen am Verkauf von E-Bikes in Deutschland 2016



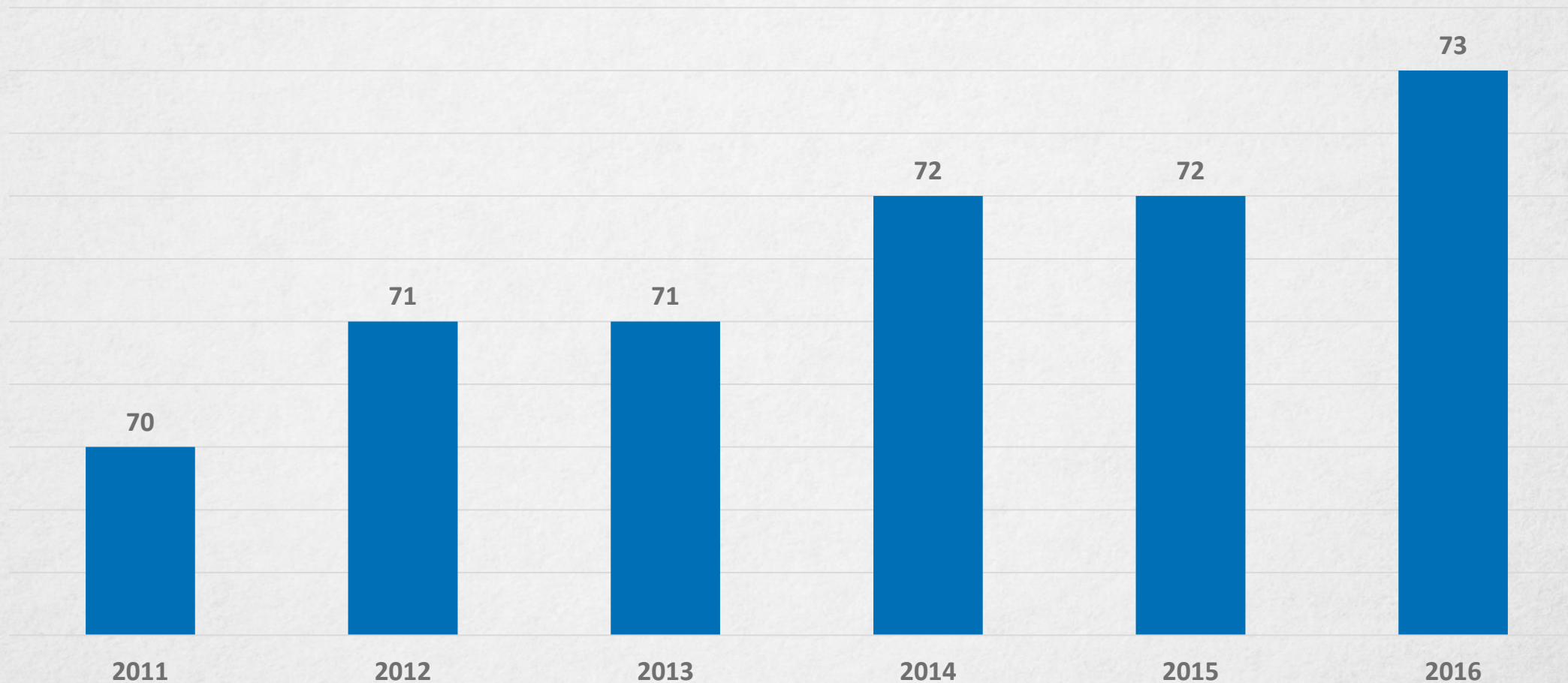
Quelle: ZIV

## Anteile der Vertriebswege 2016



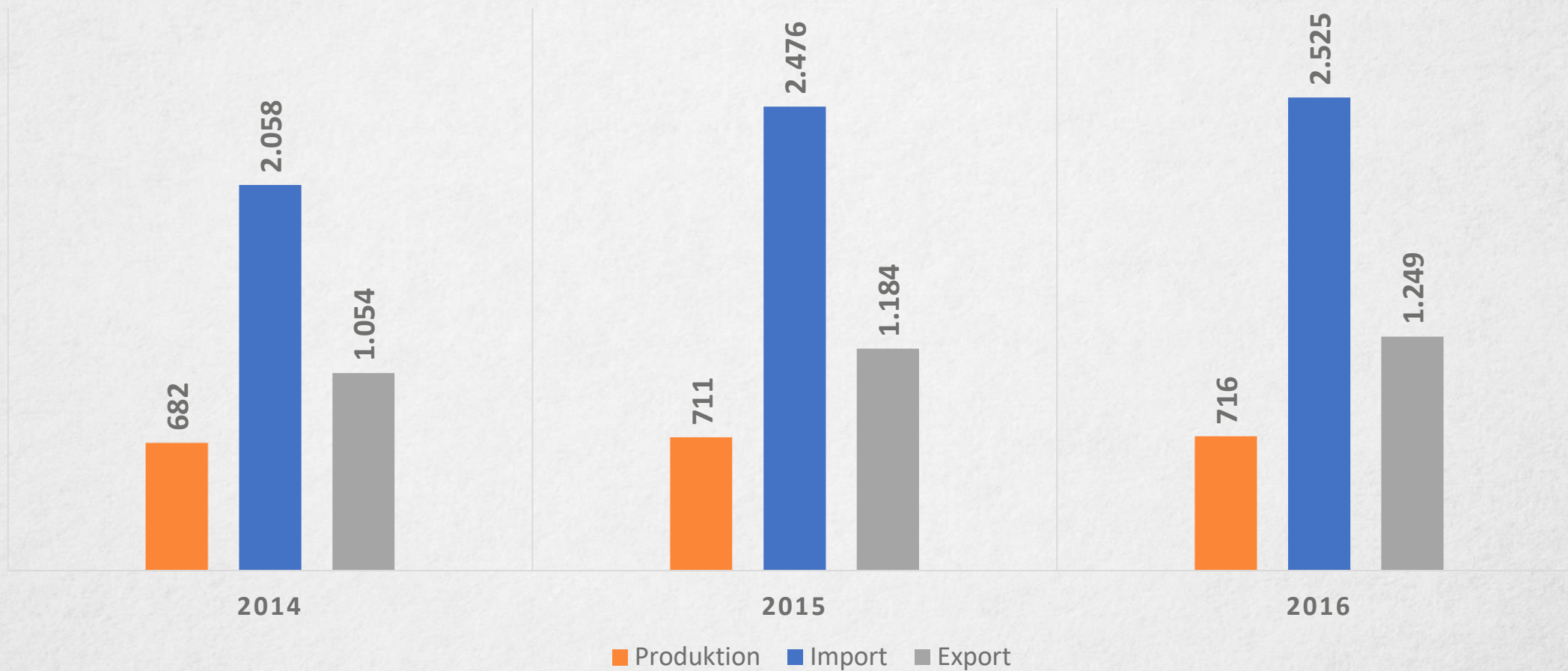
Quelle: ZIV

## Bestand Fahrräder und E-Bikes Deutschland (Menge in Mio. Stück)



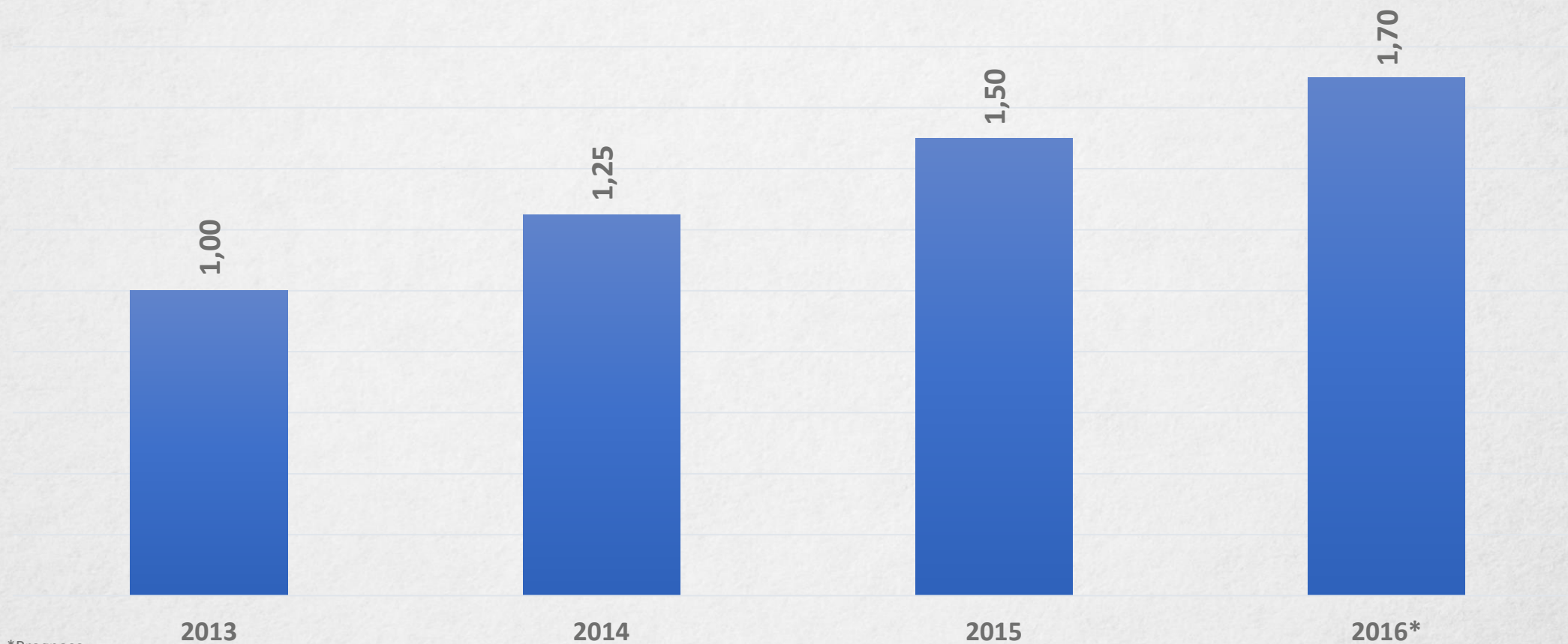
Quelle: ZIV

## Marktdaten Zweiradteile Deutschland (Wert in Mio. Euro)



Quelle: StBA

## E-Bikes: Marktentwicklung in Europa (Menge in Mio. Stück)



Quelle: ZIV \*Prognose

## Zusammenfassung

- Der Saisonverlauf 2016 war für die gesamte Fahrradbranche eher schwierig.
- Dennoch konnten mehr als 4 Mio. Fahrräder und E-Bikes verkauft und die Umsätze um rund 7% gesteigert werden.
- Wertigkeit und damit die Durchschnittspreise steigen weiter. Das Qualitätsbewusstsein der Verbraucher ist stärker ausgeprägt.
- Produktion, Import und Export von E-Bikes konnte gesteigert werden.
- Der Anteil von E-Bikes am Gesamtmarkt ist im Jahr 2016 auf 15 % angestiegen.
- Das Thema Lasten- und Transportfahrräder gewinnt an Bedeutung.
- Um die Alltagsmobilität mit E-Bikes weiter zu steigern müssen aus Sicht des ZIV geeignete Fahrradwege außerhalb geschlossener Ortschaften für schnelle E-Bikes (45) freigegeben werden.
- Der ZIV hat gemeinsam mit dem ADFC und dem VSF ein Forderungspapier an die Politik formuliert.

## Politische Forderungen



Die Fahrradfachverbände fordern im Einzelnen:

1. Die Bundesmittel für die Förderung des Radverkehrs im System, insbesondere für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur, auf mindestens 800 Millionen Euro pro Jahr anzuheben.
2. Den Kommunen über die Fortführung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) und eine Nachfolgeregelung des Entflechtungsgesetzes zweckgebundene finanzielle Mittel zum Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur zur Verfügung zu stellen.
3. Bei der Verteilung der Verkehrsflächen dem Radverkehr deutlich mehr Platz einzuräumen. Der Bund sollte für den Bau von Radverkehrsanlagen in Bundesverantwortung verbindliche Qualitätsvorgaben machen. Zudem sollte die Breite von Radwegen dem steigenden Bedarf und den Anforderungen unterschiedlicher Fahrradtypen (z. B. E-Bikes, Lastenräder, mehrspurige Fahrzeuge) entsprechen.
4. Radwege so zu gestalten, dass sie den Radfahrenden aller Altersklassen objektiv und subjektiv Sicherheit geben.

## Politische Forderungen



5. Die Position eines / einer Radverkehrsbeauftragten auf Ebene der Bundesregierung zur ressortübergreifenden Steuerung aller Radverkehrsthemen in den verschiedenen Ministerien zu schaffen.
6. Die Verkehrssicherheitsarbeit verbindlich an der Vision Zero – Null Tote im Straßenverkehr – auszurichten und dieses Ziel als oberste Prämisse in die StVO aufzunehmen. Als wichtigstes Element ist Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in geschlossenen Ortschaften einzuführen.
7. Massiv in öffentliche Fahrradparksysteme zu investieren.
8. In urbanen Ballungsräumen bei der Planung von Autobahn-Ausbauprojekten Radschnellwege als Alternative zur Verkehrsentlastung zu prüfen.
9. Die Anschaffung von E-Cargo-Bikes mit Kaufprämien zu fördern, um dadurch eine Entlastung der Innenstädte von Lieferverkehr durch Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor zu erreichen.
10. Das Falschparken auf Radwegen konsequenter zu verfolgen und mit deutlich höheren Bußgeldern zu belegen.

## VeloBerlin 2017



### 7 Fakten zur VeloBerlin 2017

1. Trends + Highlights 2017
2. Fahrradpolitik
3. Magnet für Fachveranstaltungen
4. Cargobike & Family
5. VELOWomen
6. Festival
7. 200 JAHRE FAHRRAD

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**